Aarburg

obg
Ortsbürgergemeinde
Aarburg

Rechenschaftsbericht 2024
Forstbetrieb der Ortsbürgergemeinde Aarburg

1. Zusammenfassung

1.1 Finanzen

Die Rechnung vom Forstbetrieb der OBG Aarburg schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 24’764 ab (Budget = Ertragsüberschuss von CHF 24’400).

1.2 Arbeitssicherheit

Die Notfallkarten sowie das Rettungsmanagement entsprechen den Richtlinien der Branchenlösung Forst 2.

1.3 Ausserordentliche Ereignisse

- Der mildeste Winter seit Messbeginn mit überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen liess keine reguläre Holznutzung zu. Die Rückegassen waren nicht befahrbar. Der Frühling war ebenfalls nass und trüb. Dann folgt ein vorerst nasser Frühsommer mit vereinzelten Starkregen. Der August erreichte landesweit dann den zweitwärmsten Wert. Der Herbst war mild, trüb und nass. Ein früher, kurzer Wintereinbruch mit Schnee in tiefen Lagen brachte der November. Dann war es wieder vornehmlich nass in Form von Regen. Und gleichwohl war 2024 das weltweit wärmste Jahr seit Messbeginn.
- Das im Herbst 2023 gerüstete Holz entlang den Rückegassen konnte erst im August 2024 aus dem Bestand geholt werden. Davor waren die Rückegassen nicht befahrbar. Infolge der Überlagerung im Waldbestand erlitt das Holz starke Verfärbungen und konnte nur noch als Hackholz verwendet werden.
- Der geplante Holzschlag im Langholz (in Rothrist), musste wegen der nassen Böden zurückgestellt werden.
- Die Gemeinde Rothrist beteiligt sich erstmalig an den Kosten für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes auf ihrem Territorium.
- Das Gemeinschaftsprojekt *Biken im Wald* von Aarburg, Oftringen und Abt. Wald Kt. AG ist rechtskräftig. Die Bestellung der Beschilderung wurde im November in Auftrag gegeben.
- Der Schächliweg im NWR Fätzholz wird der Gemeinde Murgenthal für CHF 1.00 verkauft.

2. Personal

Name	Funktion	Stunden	Pensum	Budget
Jörg Villiger	Förster/Betriebsleiter	1‘094	50 %	50 %
Total			**50%**	**50 %**

3. Rechnung

3.1 Zahlen der Finanzbuchhaltung

Das Nettoergebnis der Forstrechnung beträgt im Jahr 2024 CHF 24’764 (gleichzusetzen mit einem Ertragsüberschuss). Im Vorjahr bestand ein Nettoergebnis von CHF 22’994. Das wiederum erfreuliche Ergebnis hat mehrere Gründe.

1. Mit der Franke Schweiz AG konnte beim Folgevertrag zur Belieferung der Heizzentrale mit Hackschnitzel eine Preisanpassung erreicht werden. Als Hauptlieferant und Koordinator der Schnitzellieferungen amtet neu die OBG Aarburg.

2. Der Strassenunterhalt im Langholz (Gde. Rothrist) wurde im Rahmen der gemeinwirtschaftlichen Leistungen (GWL) dem Forstbetrieb Region Zofingen abgetreten. Somit entfielen die budgetierten Waldstrassensanierungen im Langholz.

3.2 Bemerkungen zur Forstrechnung
Siehe Rechnungsteil.

4. Flächenkontrolle

Im Forstjahr 2024 wurden folgende Flächen Jungwald behandelt

Massnahme	**Einheit**	**2024**	**2023**
Privatwald	Aren	0	0
Säliwald	Aren	4’950	4’902
Born	Aren		170
Langholz	Aren	135	1’358
Total	**Aren**	**5’085**	**6’430**

5. Nutzungskontrolle

Im Forstjahr 2024 fielen gesamthaft 1’401 Efm (2023 = 1’888) Holz an (Rundungsdifferenzen möglich). Der Hiebsatz im Kt. AG beträgt 1'800 Efm, im Kt. SO (Born) 180 Efm.

Revier	**Rundholz**		**Energieholz**			**Derbholz**		**Subtotal**		**Total**	**Gesamt**
	Ndh (m3)	Lbh (m3)	Ndh (m3)	Lbh (m3)	Hack (m3)	Ndh (m3)	Lbh (m3)	Ndh (m3)	Lbh (m3)	(m3)	**2023 –2027** (m3)
Säli	2	101	2	120	379	17	74	130	565	695	1’549
Langholz	296			68	250	74	18	570	136	706	1’721
Fätzholz											
Nutzung AG	**298**	**101**	**2**	**188**	**629**	**91**	**92**	**700**	**701**	**1’401**	**3’270**
Born											
Nutzung SO										**0**	**19**
Total	**298**	**101**	**2**	**188**	**629**	**91**	**92**	**700**	**701**	**1’401**	**3’270**
Laufzeit Betriebsplan 5 Jahre (2023 – 2027)						bisher 2 Jahre / Durchschnitt pro Jahr					1’635
Gesamtnutzung AG		9’000		Restnutzung		5’730		Durchschnitt RN pro Jahr			1’910

(Zahlen gemäss kant. Nachhaltigkeitskontrolle, Rundungsdifferenzen möglich)

Aus Zwangsnutzungen entfielen 642 m³ oder 46 % der Gesamtnutzung (442 m³ / 23%). Im Forstjahr 2024 wurden 983 m3 Holz verkauft und abgerechnet.

Sortiment	m3		Bruttoholz-ertrag	CHF/m3		
	2024	2023		**2024**	2023	1989/90
Nadelrundholz	138	220	CHF 13'044	CHF 94.52	CHF 123.21	CHF 171
Laubnutzholz	101	146	CHF 11'536	CHF 114.24	CHF 121.55	
Nadelbrennholz 1m	2	3	CHF 270	CHF 128.57	CHF 119.38	
Laubbrennholz 1m	18	24	CHF 2'600	CHF 142.86	CHF 95.33	CHF 82
Laubbrennholz lang	232	386	CHF 20'532	CHF 88.50	CHF 85.71	
Hackschnitzel	492	1'477	CHF 59'073	CHF 120.12	CHF 134.43	
Total	**983**	**2'256**	**CHF 107'055**	**CHF 108.90**	CHF 123.74	CHF 150

Der durchschnittliche Bruttoholzerlös sinkt auf CHF 108.90/m³ (2023 = CHF 123.74).

Entscheidend ist der Nettoholzerlös. Damit finanziert sich die Pflege des Waldes mit seiner Infrastruktur und soll der Waldumbau hin zu einem *klimafitten* Mischwald finanziert werden.

Sorte	m3	Bruttoholz-ertrag	Rüst-kosten	Spalten Führen	Nettoholzerlös		
					Gesamt	**pro m3**	2023
Nadelrundholz	138	CHF 13'044	CHF 6'624		CHF 6'420	CHF 46.52	CHF 92.18
Laubnutzholz	101	CHF 11'536	CHF 4'848		CHF 6'688	CHF 66.22	CHF 90.52
Nadelbrennholz 1m	2	CHF 270	CHF 96	CHF 109	CHF 65	CHF 32.70	CHF -33.08
Laubbrennholz 1m	18	CHF 2'600	CHF 864	CHF 977	CHF 759	CHF 42.14	CHF -35.86
Laubbrennholz lang	232	CHF 20'532	CHF 11'136		CHF 9'396	CHF 40.50	CHF 51.44
Hackschnitzel	492	CHF 59'073	CHF 23'606		CHF 35'467	CHF 72.12	CHF 53.62
Total	983	CHF 107'055	CHF 47'174	CHF 1'086	CHF 58'795	CHF 59.83	CHF 52.26

Der Nettoholzerlös steigt dank der höheren Hackschnitzelpreise um CHF 7.57/m³ auf CHF 59.83/m³ (52.26). Die Holzerntekosten betragen hohe CHF 48.00/m³ (34.29), die gesamten Bereitstellungskosten CHF 49.10/m³.

6. Kulturen

Es wurden lediglich Zwangsnutzungen mit Einzelstammentnahme ausgeführt. Dementsprechend entstanden keine geeigneten Flächen, um «klimafitte» Jungpflanzen einzubringen.

7. Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Im Forstbetrieb Aarburg werden keine chemischen Pflanzenschutzmittel eingesetzt.

8. Waldstrasse

Im Säliwald wurde die Sandbrunnenstrasse auf 750 m1 saniert. Drei Durchlässe mussten ersetzt werden.

Die Gemeinde Rothrist beteiligt sich erstmalig an den Kosten der gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Wald (GWL). Die beteiligten Forstbetriebe haben mit der Gemeinde Rothrist einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet. Der Einfachheit halber wurde der Strassenunterhalt im Langholz an den Forstbetrieb

Region Zofingen (FBRZ) übertragen. Der Waldhausweg wurde auf 190 m1 saniert und ein Durchlass ersetzt.

In den Revierteilen Säli, Langholz und Born wurden sämtliche Strassenbankette gemulcht und das Lichtraumprofil erstellt.

In Murgenthal, im Naturwaldreservat Fetzholz, beteiligt sich die Gemeinde Murgenthal nach wie vor nicht an den GWL. Aus diesem Grund werden die vom Forstbetrieb Aarburg erstellten und finanzierten Waldstrassen nicht mehr unterhalten.

9. Waldschäden

Die ausgedünnten Baumkronen und abgestorbenen Bäume jeder Altersklasse und Baumart sprechen für sich. Investitionen in Form von Kulturen, Jungwaldpflege und Auslesedurchforstungen sind zu hinterfragen.

10. Wildschäden

Der Wildbestand ist in allen Revieren viel zu hoch. Der Waldumbau, hin zu einem «klimafitten» Mischwald ist ohne teure, aufwendige Schutzmassnahmen nicht machbar.

11. Wildschadenverhütung

Im Säliwald wurden die Einzelschütze auf den Projektflächen kontrolliert und in Ordnung gebracht.

12. Wanderwege

Im Säliwald wurden drei Fusswege auf 400 m1 saniert. Auf weiteren Wegabschnitten wurde Juramergel eingebracht, Treppen ersetzt, ausgemäht und Laub geblasen.

13. Naturschutz

- Das Spezialreservat Säliflue wurde entsprechend den kantonalen Vorgaben gepflegt.
- Der Druck durch die Bevölkerung auf den Wald und insbesondere die Spezialreservate ist infolge Freizeitnutzung enorm hoch und verursacht nachhaltige, teils irreparable Spuren.
- Beim Weiher Tiefelach mussten am Steg diverse Holztritte ausgebessert werden.

14. Öffentlichkeitsarbeit

- 31. August, Waldarbeitstag
- 21. Dezember, Weihnachtsbaumverkauf

15. Sponsoring

Der Verein Aarburg leuchtet erhielt Naturalien für den Weihnachtsmarkt, die Schule Aarburg für den Kindergarten Paradiesli.

16. Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Die Vereinbarungen zwischen der Stadt Aarburg (1. Januar 2023 – 31. Dezember 2025) und der Gemeinde Rothrist (1. Januar 2024 – 31. Dezember 2027) mit dem Forstbetrieb OBG Aarburg legt fest, welche gemeinwirtschaftlichen Leistungen zum Wohle der Allgemeinheit erbracht und wie die Kosten aufgeteilt werden. Die Vorgaben der Vereinbarungen wurden seitens Forstbetriebes vollumfänglich erfüllt.

17. Allgemeines

Der Druck auf den Wald und die darin lebende Tier- und Pflanzenwelt wird durch die Freizeitnutzung von Jahr zu Jahr stärker.

Neophyten aus Privatgärten breiten sich beliebig aus. Vermehrt bleibt beim Waldbesuch Abfall am Boden liegen.